

NEWSLETTER SPEZIAL Spezialfondsmarkt-Studie 2015

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit diesem **NEWSLETTER SPEZIAL** möchten wir Ihnen zur Mitte des Jahres und damit vor den wohlverdienten Sommerferien unsere Erkenntnisse aus der diesjährigen **Spezialfondsmarkt-Studie (2015)** vorstellen. Am 18. Juni dieses Jahres fand nunmehr zum sechsten Male die von TELOS organisierte Veranstaltung für institutionelle Anleger, der **Wiesbadener Investorentag (2015)**, wieder an gewohnter Stätte, dem Nassauer Hof Hotel, statt.

Wiesbadener Investorentag 2015

Insgesamt 75 Teilnehmer aus der Asset Management Branche (institutionelle Anleger, Vertreter der Fondsgesellschaften, Berater) trafen sich zu der Konferenz. In diesem Jahr stand die Konferenz unter dem Motto „Globalisierung versus Regionalisierung“, nicht zuletzt vor dem Hintergrund zunehmender weltweiter Allokation sowie unter dem Aspekt der immer dringenderen Diversifikation der Assets. Deutsche sowie ausländische Anbieter waren eingeladen, unter diesem Blickwinkel Lösungsansätze vor dem Hintergrund des aktuellen Niedrigzinsniveaus vorzustellen. Die Referenten spannten einen weiten Bogen über alle relevanten Assetklassen. Alle Vorträge konzentrierten sich zudem auf die Frage der Optimierung des Rendite-Risiko-Verhältnisses. Dr. Uwe Siegmund, Chief Investment Strategist der R+V Versicherungsgruppe, Wiesbaden, eröffnete die Vortragsreihe. Er ging in seinem Referat unter dem Kapitel „Kapitalanlage von Versicherungen bei Negativzinsen und Aktienhöchstständen“ sowohl auf die Herausforderungen für die Versicherungsbranche wie auch auf konkrete Überlegungen in der Allokation des Hauses ein. Die nachfolgenden Präsentationen renommierter Asset Manager behandelten relevante Assetklassen wie Bonds (Staatsanleihen, Corporates, High Yield) genauso wie Aktien, aber auch Absolute Return-Ansätze, sowie Spezialthemen (Infrastruktur, Private Equity). Alle Vorträge können auf der Internetseite www.telosia.de unter der Kategorie „Wiesbadener Investorentag“ aufgerufen werden. Der

Investorentag hat sich inzwischen als ein Branchentreff der Asset Management Branche entwickelt.

An dieser Stelle möchten wir auf die **BVI Asset Management Konferenz am 1. Oktober 2015 in Frankfurt am Main (Palmengarten)** wieder mit herausragenden Referenten wie Herrn Peter Praet, Chefvolkswirt der EZB, hinweisen. Auf der Konferenz werden unter anderem Fragen zur „Entwicklung der Regulierung“ sowie zu den „Perspektiven für die bAV“ behandelt. Weitere Details zu dem Programm sowie zur Anmeldung entnehmen Sie bitte diesem Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen



In This Issue

Sehr geehrte Damen und Herren!.....	1
Wiesbadener Investorentag 2015.....	1
TELOS Spezialfondsmarktstudie 2015.....	2
BVI Asset Management Konferenz 2015.....	4

TELOS Spezialfondsmarktstudie 2015

Auch in diesem Jahr nahmen wieder an die 80 Teilnehmer aus dem institutionellen Sektor an unserer Spezialfondsmarkt-Umfrage teil, die nunmehr zum fünfzehnten Male erhoben wurde. Die Anleger bilden mit einem insgesamt verwalteten Volumen von rund 550 Mrd.€ einen repräsentativen Schnitt des institutionellen Sektors aus den Bereichen Versicherer, Banken, Corporates, Altersvorsorgeeinrichtungen und Körperschaften (z.B. Verbände oder Gewerkschaften).

Vertreten sind die Investoren wie folgt:

- Banken mit 26%
- Versicherungen mit 26%
- Corporates mit 10%
- Körperschaften mit 16% und
- Altersvorsorgeeinrichtungen mit 21%.

Aktuelle Asset Allokation:

Interessant sind die über die letzten 12 Monate zu beobachtenden Entwicklungen in der Allokation der Assetklassen.

Zunächst fällt auf, dass die Gruppe der „Versicherer“ nach wie vor einen großen Teil ihrer Assets in ihren Direktanlagen verwaltet (ca. 70% bis 80%); Versorgungseinrichtungen hingegen verlassen sich immer mehr auf das Outsourcing ihrer Kapitalanlagen an Asset Manager in Form von Spezial-AIF. Der Anteil extern vergebener Gelder liegt bei weit über 50% bis zu 100% im Extremfall. Gut ein Drittel der Anleger unserer Befragung greifen auf Spezial-AIF von jeweils (je Investor) von über 1 Mrd.€ zu.

Der Anteil der „Renten“ nimmt mit knapp 70% (letztes Jahr gut 3/4) der Gesamtassets zwar immer noch den dominanten Teil ein, aber nicht mehr in dem Maße wie zuvor. Der Anteil von Unternehmensanleihen (Corporates) innerhalb dieser Assetklasse liegt aber jetzt bei immerhin 31% im Vergleich zu gut 25% im Vorjahr.

Der Anteil der nach der Anzahl rein in „Aktien“ allokierten Spezial-AIF rutschte in diesem Jahr unter 20% (Vorjahr: 23%); das in Aktien investierte Volumen liegt auf 2014-er Niveau mit 11%. Versorgungswerke verfügen mit Quoten von über 20% über ein erheblich größeres Aktienexposure als Versicherer mit einem Anteil von im Schnitt mittleren einstelligen Prozentbereich. Die Mischfonds (Balanced Portfolios) gingen in 2015 nochmal auf jetzt knapp 10% zurück. Vor dem

Hintergrund einer zunehmenden Nutzung eines Absolute Return-Ansatzes sollte dieser Prozentsatz künftig wieder zulegen.

Innerhalb der „Alternatives“ rangieren „Immobilien-Fonds“ mit 7% der Gesamtassets auf dem Level von 2014. Das Vertrauen in Hedge Fonds ist nach wie vor nicht sehr ausgeprägt. Die Quoten liegen dem Volumen nach gemessen an die 1%. Bei etwa 3% liegt die Quote im Bereich Private Equity. Infrastruktur als viel beachtete alternative Assetklasse macht etwa 1% des Volumens aus.

Künftige Anlagepolitik:

50% der befragten Investoren und damit jeder zweite beabsichtigen, innerhalb der kommenden 12 Monate neue Mandate aufzulegen. Mit Ausnahme der Unternehmen zeigten sich alle Anlegergruppen wie Versorgungswerke, Pensionskassen, Versicherer wie auch Banken offen für neue Investments.

Wie im Jahr zuvor prägen zwei Investmenttrends die Anlagepolitik. „Absolute Return“-Ansätze im Gegensatz zu „Relative Return“ sind für 56% der Investoren von Interesse.

Ein „aktives Management“ im Vergleich zu „passiven“ Ansätzen ziehen bei den klassischen Assetklassen Aktien, Staats- sowie Unternehmensanleihen zwischen 74% und 90% der Investoren vor.

Bei der Frage nach den künftigen Investments bezogen auf die einzelnen Assetklassen antworteten die Anleger wie folgt in Bezug auf eine Präferenz für aktive Manager:

- Aktien 74%
- Staatsanleihen 84%
- Unternehmensanleihen 90%
- Immobilien 58%
- Infrastruktur 47%
- Hedge Fonds / Priv. Equity 37%
- Rohstoffe 21%
- Währungen 26%.

Auswahl des besten Anbieters:

Nach der Anzahl der vergebenen Spezial-AIF liegen ausländische Anbieter mit knapp 30% leicht unter Vorjahreslevel, dies aber auf einem gefestigten Niveau. Gut 70% der Mandate werden entsprechend von inländischen Häusern verwaltet.

4 von 10 institutionellen Investoren beabsichtigen, in Zukunft ausländische Anbieter entweder alleine oder neben inländischen Anbietern zu mandatieren; im Vorjahr war es knapp die Hälfte der Anleger.

Das schwierigere Marktumfeld und nicht zuletzt das niedrige Zinsniveau führen zu einer Öffnung der Investoren, Unterstützung bei der Suche nach dem besten Asset Manager bei Beratern zu suchen. Grob lässt sich sagen, dass etwa zwei Drittel der Anleger zur Zeit schon mit einem Berater bzw. einer Ausschreibungs-Plattform zusammenarbeiten oder dies in naher Zukunft planen.

Trends:

Etwa zwei Drittel der Anleger sehen künftig Immobilien-Investments als bedeutend an. Etwa die Hälfte der Befragten möchte seine Aktienquote künftig ausbauen. Ein Drittel der Investoren schenkt dem Thema Nachhaltigkeit bei künftigen Investments eine hohe Priorität. Die Erfüllung regulatorischer Anforderungen beschäftigt etwa 80% der Investoren. Die hohe Priorisierung der „Emerging Markets“ hat bei einem Prozentsatz von jetzt 26% gegenüber knapp 50% aus dem Vorjahr abgenommen.

Die vollständige Studie finden Sie unter:

[TELOS Spezialfondsmarktstudie.](#)

BVI Asset Management Konferenz 2015



DAS BRANCHENEVENT DIE BVI ASSET MANAGEMENT KONFERENZ

1. Oktober 2015
Gesellschaftshaus im Palmengarten Frankfurt

- aktuelle regulatorische Entwicklungen und Herausforderungen für die Branche
- Bestandsaufnahme und Perspektiven der betrieblichen Altersversorgung
- neue Trends im Fondsvertrieb

Jetzt anmelden unter www.bvi-amk.de



Bei Fragen steht Ihnen Gabriele Wetzel unter 069 15 40 90 298 oder seminar@bvi.de gern zur Verfügung.

Spannendes Programm mit:



Peter Preet
Chef-Volkswirt und
Direktoriumsmitglied
der EZB



Burkhard Beitz
Mitglied des
Europäischen
Parlaments



Felix Hufeld
Präsident der BaFin



Tarek Al-Wazir
Friescher Minister
für Wirtschaft, Energie,
Wohlfahr und
Landsentwicklung



Jörg Arnsperger
Staatssekretär im
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Prof. Marcel Fratzscher
DIW-Präsident und Vorsitzender
der Expertenkommission
„Stärkung von Investitionen
in Deutschland“

Dr. Frank Wehlmann
Gesellschafter-Geschäftsführer
TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
Tel: +49-611-9742-111
Fax: +49-611-9742-200
Email: frank.wehlmann@telos-rating.de
Internet: www.telos-rating.de

Handelsregister:
Wiesbaden HRB 21860